

Shakespeare, William: 139 (1590)

1 O, nicht Beschönigung des Unrechts brauche,
2 Wenn du so lieblos meinem Herzen bist!
3 Verwunde mit dem Mund, nicht mit dem Auge;
4 Miß Kraft an Kraft; und triff mich nicht mit List!
5 Sprich: Andre lieb' ich; doch das Seitenwenden
6 Der Augen meide, Liebchen, wo ich bin.
7 Wozu die Künste? Reicht des Müden Los zu enden,
8 Dir nicht die offne Stärke mehr als hin?
9 Ich will dein Anwalt sein: Wohl weiß die Dirne,
10 Daß ihre art'gen Augen mich bekriegt;
11 Drum wendet sie den Feind mir von der Stirne,
12 Damit sein Pfeil nach andern Zielen fliegt. –
13 Doch, laß es gut sein! halb schon bin ich tot;
14 So blicke fort, und ende meine Not.

(Textopus: 139. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65865>)